

guldener Löwe, welcher ein offenes silbernes Buch hält, darinn folgende Worte zu lesen sind: Pax tibi, Marce, Evangelista meus. Oben drüber steht die Dogenmütze. Das güldere ist aus den Ländern der Republik zusammen gesetzt.

II. Von der Republik Genua.

Das Gebieth der Republik Genua liegt an dem ligustischen Meere, und stößt gegen Mitternacht an das Herzogthum Mantland, Parma und Modena, gegen Morgen an die Republik Lucca, gegen Mittag an das ligustische Meer, und gegen Abend an Piemont und Montferat. Es ist 40. Meilen lang, und 5. Meilen breit, und liefert Muscatellerwein, Baumwolle, Citronen, Granaten, Pomeranzen, Feigen, Mandeln und andere Früchte. Was in Ansehung Genua gegen Morgen liegt, heist: RIVIERA DI LEVANTE, was aber gegen Abend liegt RIVIERA DI PONENTE.

I. RIVIERA DI PONENTE, Lat. Ora occidentalis territorii Genuensis, fängt bey Piemont an, und geht bis Genua.

1. VINTIMIGLIA, Lat. Intimelum, eine alte und wohl bewohnte Stadt am Meere, welche einen Bischof hat. Sie führt den Titul einer Grafschaft.

2. S. REMO. Lat. Fanum S. Remi, ein Städtgen am Meere mit einem Hafen. Im Jahre 1746. bombardirten und verheerten selbige die Engelländer. Bis 1753. hatte es viele Freyheiten, um welche sich die Einwohner durch ihren Ungehorsam gebracht haben.

3. ALBENGA, Lat. Albiganum, eine alte, volkreiche bischöfliche Stadt am Meere.

4. FINALE, ein festes Städtgen mit einem Hafen, nebst einem Marchesat, welches ein Reichslehn ist, und ehedessen seine eigne Marchesen gehabt hat. Hernach wurde es zu Mantland geschlagen, wodurch es alsdenn östereichisch wurde. Im Jahre 1713. wurde es den Genuesern verkauft. Im Jahre 1743. sollten sie es an den König in Sardinien, gegen ihren Kauffchilling abtreten: Allein sie wollten nicht, worauf es 1746. mit Gewalt von Sardinien besetzt und 1749. wieder zurück gegeben wurde.

5. NOLI, Lat. Naulum, eine mittelmäßige Handelsstadt mit einem Hafen. Der hiesige Bischof steht unter Genua.

6. SAVONA, eine große, feste und volkreiche Stadt am Meere mit einem mit Fleiß verderbten Hafen. Der hiesige Bischof steht unter Mantland. Im Jahre 1745. bombardirten